

Немецкий язык

Вариант 1

1. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

Wer im nächsten Urlaub mal etwas Neues ausprobieren und sich gleichzeitig Stress und Hektik ersparen möchte, dem sei eine mehrtägige Zugreise empfohlen – der Inbegriff von „Der Weg ist das Ziel“. Denn dabei geht es nicht darum, möglichst schnell irgendwo anzukommen, sondern die Reise an sich samt Aussicht und Zwischenstopps zu genießen. Wir stellen die Zugreisen weltweit vor, die spektakuläre Landschaften und Abenteuer ebenso garantieren wie Komfort.

In der ganzen Welt gibt es lange Zugstrecken, die teilweise ganze Kontinente durchqueren und sich von Touristen als unvergessliches Reiseerlebnis buchen lassen. Ob durch schroffe Gebirge, entlang an wunderschönen Küsten oder mitten durch den Urwald: Für jeden dürfte eine passende Strecke dabei sein. Der Zug an sich ist dabei eine Art Hotel auf Schienen, in dem die Urlauber schlafen, essen und duschen. Bei den meisten Touren sind außerdem mehrere Zwischenstopps mit Aufenthalt vorgesehen.

Indien ist riesig, weshalb es sich umso mehr anbietet, das Land mit dem Zug zu entdecken. Eine Möglichkeit stellt der Royal Rajasthan on Wheels dar, der in Neu-Delhi abfährt, Jaipur, Jaisalmer, Jodhpur, Udaipur und Agra ansteuert und schließlich nach Neu-Delhi zurückkehrt. Auf dieser einwöchigen Rundreise können die Passagiere unter anderem Schlösser, verschiedene Landschaften und sogar das weltberühmte Taj Mahal besichtigen.

Der Preis driftet allerdings eher ins Luxussegment ab. So muss man pro Person und Nacht in der Doppelbett-Kabine mit 615 Euro rechnen. Essen, Getränke und Ausflüge sind dann allerdings inklusive.

Eine der berühmtesten Eisenbahnstrecken der Welt ist wahrscheinlich die transsibirische Eisenbahn, die rund 10.000 Kilometer und insgesamt sieben Zeitzonen umfasst. Die Standardroute beginnt in Moskau, führt vorbei am Baikalsee und dem mongolischen Ulan Bator und endet schließlich in Wladiwostok. Wer will, kann sogar weiter bis nach Peking fahren. Gleich mehrere Bahnunternehmen – staatliche wie private – bieten die Reise an. Die Preise sind sogar verhältnismäßig günstig. Für circa zwei Wochen kommt man bereits mit unter 2.000 Euro hin, im Vier-Bett-Abteil sogar unter 1.000 Euro. Essen ist dabei allerdings noch nicht mit eingerechnet.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. „Der Weg ist das Ziel“ bedeutet, ...

a) dass man schnell mit dem Zug irgendwo ankommt, indem man die Landschaften genießt.

b) dass man während der Zugreise auch Aussicht und Zwischenstopps genießen kann.

c) dass man den richtigen Weg nehmen sollte, sonst erreicht man das Ziel nicht.

d) dass man die Zugreisen bevorzugt, wenn man kein Reiseziel hat.

2. Der Royal Rajasthan on Wheels ...

- a) fährt von Neu-Delhi nach Agra ohne Zwischenstopps.
- b) macht es möglich, innerhalb von zwei Wochen Indien zu erkunden
- c) ist der Zug, der die Reisenden preisgünstig zum weltberühmten Taj Mahal bringen kann.
- d) ist zu buchen, wenn eine Person eine einwöchige Indien-Rundreise plant.

3. Die transsibirische Eisenbahn ...

- a) ist für die meisten gar nicht bekannt.
- b) bringt die Reisenden nach Peking.
- c) lässt die Fahrgäste von Moskau bis nach Wladiwostok reisen.
- d) wird ausschließlich von den Luxuszügen befahren.

4. Der Preis ...

- a) für den Royal Rajasthan on Wheels ist niedrig.
- b) für die einwöchigen Rundreise mit dem Royal Rajasthan on Wheels beträgt 615 Euro.
- c) für die transsibirische Eisenbahnreise im Vier-Bett-Abteil liegt pro Person bei weniger als 1.000 Euro.
- d) für eine einwöchige Reise mit der transsibirischen Eisenbahn übersteigt meistens 2.000 Euro.

5. Wenn man eine mehrtägige Zugreise unternimmt, ...

- a) möchte man sich Stress und Hektik ersparen.
- b) muss man sich leider mit mehreren Zwischenstopps und Aufenthalten abfinden.
- c) sind spektakuläre Landschaften und Abenteuer garantiert, aber nie Komfort.
- d) muss man aber nachts immer in einem Hotel schlafen, essen und duschen

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Bei einer mehrtägigen Zugreise geht es nicht darum, die Reise an sich zu genießen.

richtig

falsch

7. Der Zug wird während einer langen Reise zum Hotel auf Schienen, weil die Urlauber da schlafen, essen und duschen können.

8. Die Rundreise mit dem Royal Rajasthan on Wheels dauert sieben Tage.
richtig **falsch**
9. Obwohl Essen, Getränke und Ausflüge eingerechnet sind, gilt eine Rundreise mit dem Royal Rajasthan on Wheels als aufwendig.
richtig **falsch**
10. Man kommt im Vier-Bett-Abteil der transsibirischen Eisenbahn, Essen inklusive, unter 1.000 Euro.
richtig **falsch**

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

Einkaufsratgeber Fisch

Ein ausgewogener und gesunder Speiseplan (11...) Fisch. Für viele Menschen auf dieser Erde ist Fisch sogar überlebenswichtig, weil er die Basis ihrer Ernährung beziehungsweise ihre Existenzgrundlage bildet. Doch der (12...) an Fischen in den Weltmeeren nimmt beständig ab und viele Arten sind (13...) ernsthaft bedroht. Überfischung, das heißt (14...) und kurzsichtige Ausbeutung durch die Fangmethoden der Fischereiindustrie, hat dazu geführt, dass fast ein Drittel der Fischbestände weltweit kurz vor dem (15...) steht. Weitere zwei Drittel werden bis an die Grenzen genutzt. Wenn die (16...) Fische nicht konsequent (17 ...) Schutz gestellt werden, kann sich der Bestand nicht mehr erholen. Dazu (18...) die Problematik des Beifangs: Weltweit sind 40 Prozent des Fangs beim Fischen als Nahrung unbrauchbar, (19...) Seevögel, Haie, Delfine, Meeresschildkröten und Wale. Dennoch sterben sie in den Netzen, (20...) dem ökologischen Gleichgewicht in den Meeren zusätzlich schadet.

Auf politischer Ebene wird versucht, durch gesetzliche Fangquoten einer Überfischung (21...). Allerdings haben Umweltschutzorganisationen festgestellt, dass die festgelegten Fangquoten im Durchschnitt (22...) 30 Prozent über den von Wissenschaftlern (23...) Höchstgrenzen liegen.

Neben einer politischen Lösung ist aber auch der (24...) der Verbraucher gefragt. Fisch sollte eine Delikatesse bleiben, die nicht täglich verzehrt wird. Wesentlich ist auch, welcher Fisch auf den Teller kommt: (25...) sollte beim Einkauf auf Bio- oder Umweltsiegel geachtet werden.

- | | | | | |
|-----|---------------------------|---------------------|-------------------------|----------------------|
| 11) | A haltert | B beinhaltet | C erhält | D behält |
| 12) | A Stand | B Endstand | C Einstand | D Bestand |
| 13) | A inzwischen | B zwieträftig | C zwielichtig | D dazwischen |
| 14) | A absichtslose | B zuversichtliche | C rücksichtslose | D ersichtliche |
| 15) | A Aussterben | B Sterben | C Tod | D Mord |
| 16) | A bedrohenden | B bedrohten | C gedrohten | D drohenden |
| 17) | A bei | B vor | C unter | D zu |
| 18) | A leitet | B bringt | C führt | D kommt |
| 19) | A eigentlich | B allerdings | C nämlich | D freilich |
| 20) | A was | B das | C warum | D weswegen |
| 21) | A entgegenzuwirken | B zu entgegenwirken | C entgegenzukommen | D zu entgegenkommen |
| 22) | A näher | B nahezu | C nächst | D allzu |
| 23) | A empfahlenen | B empfehlenden | C empfahlen | D empfohlenen |

- 24) A Ersatz
25) A Gesetzlich

- B Einsatz**
B Gründlich

- C Zusatz
C Grundsätzlich

- D Ansatz
D Gegensätzlich

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. In der Nacht _____ Sonntag hatten Starkregen und Hagel auch Straßen und Bahnlinien überflutet.

- a) Am
b) Im
c) Zum
d) Vom

27. Die Strecke war _____ Regen stellenweise so stark aufgeweicht, dass kilometerlange Staus entstanden.

- a) durch starken**
b) an starkem
c) von starkem
d) mit starkem

28. Doch ich habe andere Informationen, von _____ sie nichts weiß.

- a) die
b) deren
c) denen
d) den

29. Ich habe dieses Geräusch ganz _____ gehört.

- a) klipp und klar
b) lang und breit
c) klar und bündig
d) klar und deutlich

30. Sie können sich viel Zeit und Ärger ersparen und _____, was Sie getan haben.

- a) aufstehen

- b) entstehen
- c) gestehen**
- d) bestehen

31. Die Folgen dieser Situation sind für die Region nicht _____ ernst als für die transatlantischen Beziehungen.

- a) minder**
- b) minderjährig
- c) mindestens
- d) meistens

32. Du musst mir helfen, _____ schaffe ich das nicht

- a) also
- b) sonst**
- c) denn
- d) sondern

33. Du hast mich rufen _____ und bist trotzdem sitzen geblieben.

- a) hören**
- b) gezwungen
- c) aufgefordert
- d) mögen

34. _____ Experten für Atomterrorismus und Pandemien besteht eine reale Bedrohung.

- a) Wegen
- b) Während
- c) Mit
- d) Laut**

35. Regierungen auf der ganzen Welt wollen das Unternehmertum _____.

- a) fördern**
- b) fordern

- c) fahnden
- d) fundieren

36. Nun können Sie mit der _____ der Werte beginnen.

- a) Gabe
- b) Eingabe**
- c) Aufgabe
- d) Ausgabe

37. Das ist _____ knapp einer Stunde passiert.

- a) vor**
- b) seit
- c) mit
- d) von

38. Insekten sind „Überlebenskünstler“, _____ sie können sich von allem Möglichen ernähren.

- a) denn**
- b) weil
- c) da
- d) zumal

39. Im Laufe dieser Sanierung sollen die alten Bäder erneuert _____ .

- a) haben
- b) werden sein
- c) worden
- d) werden**

40. Sie war klug genug, um den Wert dieses Mannes zu _____ .

- a) kennen
- b) wissen
- c) erkennen**

d) erfahren

41. _____ wir gestern am Flughafen ankamen, war die Maschine schon weg.

a) Wenn

b) Obwohl

c) Als

d) Da

42. Flug durch sehr starken Regen ist wegen der _____ verbundenen Sichtbehinderung zu vermeiden.

a) dabei

b) damit

c) darüber

d) danach

43. Sie glaubte mit ihren Methoden das letzte Wesen der Dinge _____ zu können.

a) erkennen

b) erfahren

c) kennen

d) entdecken

44. Natürlich stammt die Milch, mit _____ wir den Pudding gekocht haben, von einem Bio-Bauern.

a) die

b) der

c) dessen

d) deren

45. Wenn man jemanden unter Druck setzt, dann steigt man jemandem _____ .

a) aufs Dach

b) auf den Kopf

c) auf den Rücken

d) auf den Buckel

46. Wenn man genau das Richtige tut oder ausspricht, so trifft man ins _____ .

a) rote

b) schwarze

c) blaue

d) weiße

47. Ich werde sein Verhalten nicht weiter akzeptieren. Ich lasse mich doch nicht zum _____ halten!

a) Kamel

b) Affen

c) Esel

d) Hamster

48. Wenn jemand sehr dumm ist, dann sagt man, er sei dumm wie _____

a) Bohnenstroh

b) Tannenbaum

c) Holzstück

d) Unkraut

49. Wenn man jemandem schmeichelt, dann _____ man Süßholz.

a) hampelt

b) lispelt

c) verbaut

d) raspelt

50. Ich bin sehr verärgert über sein Verhalten. Ich habe wirklich _____ .

a) einen Zahn

b) eine Faust

c) einen Hals

d) einen Buckel

Вариант 2

I. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

Es soll durchaus passionierte Zimmerpflanzen-Besitzer geben, die mit ihren Sprösslingen sprechen. Zwar hat wohl noch kein Hobby-Gärtner je eine Antwort auf seinen Smalltalk erhalten, aber das bedeutet noch lange nicht, dass Monstera, Orchidee und Co. wirklich stumm sind. Tatsächlich ist es längst wissenschaftlich erwiesen, dass auch Pflanzen „sprechen“ können, allerdings mit keinem Vokabular aus klassischen Worten.

Dass Pflanzen kommunizieren können, ist in der Forschung längst keine Debatte mehr. Viel mehr ergründen Botaniker mittlerweile, wie sich die grünen Sprachtalente bemerkbar machen. Dass Pflanzen etwas zu sagen haben, ist auch gar nicht so abwegig wie lange Zeit gedacht. Auch sie müssen schließlich mit ihrer Umwelt interagieren, um zu überleben. Dazu gehört es etwa, Angriffe von gefräßigen Insekten abzuwehren oder bestäubende Bienen und Schmetterlinge anzulocken.

Auf den ersten Blick könnte man meinen, Pflanzen wären ein leichtes Opfer für hungrige Raupen und andere Schädlinge. Doch der Schein trügt. Pflanzen sind durchaus wehrhaft. Einige verteidigen sich mit Stacheln und Dornen, andere sind giftig. Doch es gibt noch einen weiteren Trick: Wenn sich eine Pflanze nicht allein gegen die Schädlinge zur Wehr setzen kann, ruft sie prompt Verstärkung herbei. Diese Taktik verfolgt zum Beispiel der wilde Tabak, der unter anderem im Südwesten der USA wächst. Merkt er, dass die Larven des Tomatenschwärmers gerade an seinen Blättern ein Buffet veranstalten, setzt er spezielle chemische Duftstoffe frei. Damit lockt der Tabak gezielt räuberische Insekten wie Raubwanzen und Wespen an, die die lästigen Raupen dann verspeisen.

Der Hilferuf des tropischen Akazienbaumes „*Macaranga tanarius*“ hat hingegen eine süßliche Note. Statt einer duftenden Chemiekeule erzeugt er bei Schädlingsbefall große Mengen an zuckerhaltigen Substanzen und gibt diese über die Blätter ab. Der süße Kleber lockt unter anderem Ameisen an, die sich dann im Kampf gegen die angreifenden Pflanzenfresser beteiligen. So wird die Akazie vor weiteren Schäden bewahrt.

Doch Pflanzen stehen während eines Angriffs nicht nur mit nützlichen Insekten-Armeen im Austausch, sondern auch mit benachbartem Grün. Wird etwa ein Ahornbaum oder eine Tomatenpflanze von Schädlingen befallen, dann warnen diese ihre umstehenden Kollegen vor dem bevorstehenden Angriff. Dafür geben sie über die Blätter einen speziellen chemischen Warnstoff ab. Dank dieser kollegialen Warnung können benachbarte Pflanzen sich frühzeitig gegen die Schädlinge wappnen, etwa indem sie ihr Grün mit Bitterstoffen anreichern.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Dass Pflanzen kommunizieren können, ...

- a) wird in der Forschung immer noch hinterfragt.
- b) ist es vor kurzem wissenschaftlich erwiesen worden.
- c) haben die Hobby-Gärtner längst erkannt.
- d) haben die Forscher längst festgestellt.**

2. Mittlerweile wird in der Botanik untersucht, ...

a) mit welchen Mitteln Pflanzen „sprechen“ können.

b) ob die Pflanzen mit ihrer Umwelt interagieren können.

c) welche Taktik die Schädlinge gegen die Pflanzen anwenden.

d) wie man den Pflanzen eine Sprache beibringen kann.

3. Pflanzen sind kein leichtes Opfer für hungrige Schädlinge, ...

a) weil sie sich mit Stacheln, Dornen oder Gift verteidigen.

b) weil die Gärtner rechtzeitig aufpassen.

c) deshalb werden sie von den Wissenschaftlern erforscht.

d) die im Südwesten der USA verbreitet sind.

4. Wenn der tropische Akazienbaum „Macaranga tanarius“ um Hilfe ruft, ...

a) erzeugt er bei Schädlingsbefall bittere Substanzen und gibt diese über die Wurzeln ab.

b) erzeugt er bei Schädlingsbefall große Mengen an sauren Substanzen und gibt diese über den Stamm ab.

c) erzeugt er bei Schädlingsbefall große Mengen an süßen Stoffen und gibt diese über die Blätter ab.

d) erzeugt er bei Raupenbefall Sauerstoff und gibt diesen über die Blätter ab.

5. Wird eine Pflanze von Schädlingen befallen, ...

a) dann kann sie ihre umstehenden Kollegen vor dem bevorstehenden Angriff mit Stacheln warnen.

b) gibt sie über die Blätter einen speziellen chemischen Stoff ab, um ihre umstehenden Kollegen vor dem bevorstehenden Angriff zu warnen.

c) gibt sie über die Blätter einen speziellen chemischen Stoff ab, ohne ihre umstehenden Kollegen vor dem bevorstehenden Angriff zu warnen.

d) können benachbarte Pflanzen vor dem bevorstehenden Angriff nicht frühzeitig gewarnt werden.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Pensionierte Zimmerpflanzen-Besitzer sprechen oft mit ihren Sprösslingen.
richtig **falsch**
7. Obwohl viele Hobby-Gärtner bereits Antworten auf ihre Fragen von den Pflanzen erhalten haben, sind Monstera, Orchidee und Co. wirklich stumm.
richtig **falsch**
8. Pflanzen können nicht umhin, mit ihrer Umwelt zu interagieren.
richtig **falsch**
9. Der Tabak lockt mit speziellen chemischen Duftstoffen die Raupen an.
richtig **falsch**
10. Wenn die Pflanzen von ihren grünen benachbarten „Kollegen“ gewarnt werden, können sie ihr Grün mit Bitterstoffen anreichern, um sich frühzeitig gegen die Schädlinge zu wappnen.
richtig **falsch**

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

Allein das Wort „Museum“ ist schon fad

Museen (11...) nach wie vor und (12...) aller gegenteiligen Bemühungen gerade unter Jugendlichen als verstaubt und uncool. Oder wie es eine Oberstufenschülerin auf den (13...) bringt: „Allein das Wort ‚Museum‘ ist schon irgendwie fad.“ Ignoranter Sarkasmus, man meinen, aber (14...) diese Einschätzung nicht auch eine Prise Wahrheit?

Um genau diese (15...) aus der Welt zu schaffen, wurde der Aktionstag „Schule schaut Museum“ eingeführt. Über fünfzig Einrichtungen (16...) Österreich sind an diesem Unternehmen beteiligt und bieten spezielle Veranstaltungen für Schüler an. In Zukunft sollen in Zusammenarbeit mit den Landesschulräten noch weitere (17...) Veranstaltungen angeboten werden, um das Museum stärker in den Unterricht einzubauen. Geht es den teilnehmenden Schulklassen (18...), Interessantes über unsere Kultur und Geschichte zu erfahren, oder ist der Museumsbesuch nur Mittel (19...) Zweck, um dem Schulalltag (20...)? (21...) liegt es, dass viele Schüler nach Ende eines Rundgangs gar nicht sagen können, wovon das (22...) Gesehene handelt? (23...) Jugendliche in ganz Österreich von speziellen Vergünstigungen profitieren, gehen sie nur selten ins Museum. Liegt es allein am (24...) der jungen Bevölkerung, sich der Kultur zu widmen? Vielleicht ist einer der Gründe auch darin zu finden, dass bei der Auswahl des Programms eher die Vorlieben der Pädagogen als diejenigen der Schüler zählen. Fragt man die Jugendlichen selbst, woran sie Interesse hätten, kommen (25...) Wünsche nach interaktiven und multimedialen Ausstellungen und nach spannenden Projekten.

- | | | | | |
|-----|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|
| 11) | A gehören | B wiegen | C gelten | D halten |
| 12) | A trotz | B wegen | C angesichts | D infolge |
| 13) | A Schwung | B Satz | C Stand | D Punkt |
| 14) | A enthält | B verhält | C behält | D erhält |
| 15) | A Nachteile | B Vorurteile | C Vorteile | D Anteile |
| 16) | A in ganzem | B in ganzen | C in ganz | D im ganz |
| 17) | A schulerziehende | B schulerzogene | C schulbeziehende | D schulbezogene |
| 18) | A darum | B davon | C darüber | D daran |
| 19) | A bis zum | B für den | C zum | D an den |

- | | | | | |
|-----|-----------------|----------------------|-------------------|------------------------|
| 20) | A zuzugehen | B zu entgehen | C entzuziehen | D zu ergehen |
| 21) | A Worin | B Woran | C In wem | D Wo |
| 22) | A vorn | B vorig | C bevor | D zuvor |
| 23) | A Obwohl | B Zwar | C Jedoch | D Trotzdem |
| 24) | A Verdruss | B Missfallen | C Unwillen | D Abstoß |
| 25) | A ausnehmend | B bedeutsam | C wesentlich | D hauptsächlich |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Die Handlung beginnt _____ Vorabend des Unglücks.

a) **Am**

b) Im

c) Zum

d) Vom

27. Bei extremen Witterungsbedingungen sind Rettungsdienste auch mit _____ Dauerregen verursachte Leitungs- und Wasserschäden beschäftigt.

a) **durch**

b) an

c) von

d) bei

28. Hier passieren viele Dinge, von _____ ich nichts weiß.

a) die

b) deren

c) **denen**

d) den

29. Er hat uns seine Entscheidung _____ begründet.

a) lang und klar

b) **lang und breit**

c) klar und bündig

d) weit und breit

30. Ich muss Ihnen _____, ich bin nicht gläubig.

a) verstehen

b) entstehen

c) gestehen

d) bestehen

31. Er war nicht _____ erstaunt als ich.

a) minder

b) minderjährig

c) mindestens

d) meistens

32. Die Kinder haben nicht „hitzefrei“, _____ der Direktor es nicht erlaubt.

a) also

b) wenn

c) denn

d) sondern

33. _____ du so lieb, mir beim Kochen zu helfen?

a) Wärest

b) Hättest

c) Würdest

d) Mögest

34. _____ aktuellen Untersuchungen nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung der Japaner beständig zu.

a) Wegen

b) Von

c) Mit

d) Laut

35. Wir müssen Projekte der technischen Zusammenarbeit und Hilfe nach Bedarf _____, unterstützen und durchführen.

a) fördern

- b) fordern
- c) auffordern
- d) verfördern

36. Vervollständigt die _____ in diesem Feld und setzt den Cursor in das nächste Feld.

- a) Gabe
- b) Eingabe**
- c) Aufgabe
- d) Ausgabe

37. Rom soll im Jahre 753 _____ unserer Zeitrechnung gegründet worden sein

- a) vor**
- b) seit
- c) mit
- d) von

38. Insekten fressen nicht nur Pflanzen, Blätter, Wurzeln, _____ sie machen sich auch über gelagerte Lebensmittel, Bücher und sogar Haushaltsgegenstände her.

- a) sowohl
- b) sondern**
- c) weder
- d) zumal

39. In Norwegen _____ jedes Jahr von der Regierung das Einkommen und das Vermögen fast jeden Steuerzahlers veröffentlicht.

- a) hat
- b) hatte
- c) ist
- d) wird**

40. Der Ingenieur hat eine neue Bremsvorrichtung _____ .

- a) erfunden**

- b) erfahren
- c) entdeckt
- d) gefunden

41. _____ dieses Buch von einem normalen Herausgeber veröffentlicht würde, würde es mindestens 100 Euro kosten.

- a) Wenn**
- b) Obwohl
- c) Als
- d) Da

42. Das ist ja völlig abwegig. Wie bist du nur _____ gekommen?

- a) dabei
- b) darauf**
- c) darüber
- d) danach

43. Jetzt _____ ich, dass ich wieder eine Chance hatte, mit dem Leben davonzukommen.

- a) erkannte
- b) konnte
- c) kannte
- d) wusste**

44. Urlaub mache ich am liebsten in Ländern, in _____ die Sonne regelmäßig scheint.

- a) die
- b) denen**
- c) deren
- d) den

45. Wenn jemand nach der Krankheit wieder gesund ist, dann ist man wieder _____.

- a) auf dem Damm**
- b) auf dem Schrank

- c) auf dem Strom
- d) auf dem Dampfer

46. Wenn man signalisieren will, dass man aufgibt, hisst man die _____ Flagge.

- a) rote
- b) schwarze
- c) blaue
- d) weiße

47. Seit Max sie am Wochenende kennengelernt hat, hat er _____ im Bauch. Er ist total verliebt.

- a) Frösche
- b) Schmetterlinge
- c) Ameisen
- d) Hummeln

48. Wenn jemand etwas nur andeutungsweise, indirekt sagen will, dann sagt er das durch die _____ .

- a) Kartoffeln
- b) Blume
- c) Birne
- d) Kohle

49. Wenn man unnötig kompliziert denkt, dann denkt man _____ .

- a) durch den Wald
- b) in Grund und Boden
- c) bis in die Decke
- d) um die Ecke

50. Wenn du pünktlich ankommen willst, dann musst du dir _____ zulegen?

- a) einen Zahn
- b) einen Hals
- c) einen Fuß
- d) ein Bein

Вариант 3

I. Lesen Sie den Text und machen Sie dann die Aufgaben 1-10.

Der Ton macht die Musik – dieser Ausspruch beschreibt, wie wichtig die Betonung und andere akustische Merkmale für unsere Kommunikation sind. Der gleiche Satz kann je nach Lautstärke, Nachdruck und Satzmelodie als Frage, als Aufforderung oder auch als komplett sachliche Aussage beim Gegenüber ankommen. Meist erkennen wir diese Merkmale unbewusst und interpretieren das Gehörte entsprechend.

Doch woran erkennen wir, dass ein Satz nicht wörtlich, sondern ironisch gemeint ist? Typisch für ironische oder sarkastische Bemerkungen ist, dass sie eigentlich das Gegenteil von dem ausdrücken sollen, was man beim bloßen Lesen eines solchen Satzes verstehen würde. Schon länger ist klar, dass dies vor allem an Art des Sprechens liegt. Aber was verrät uns genau, wie unser Gegenüber seinen Ausspruch meint? Das haben Pauline Larrouy-Maestri und ihr Team vom Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik nun näher untersucht.

Ihr Verdacht: Ironie verrät sich wahrscheinlich am ehesten durch die sogenannte Prosodie – die Lage der besonders betonten Wörter im Satz. Je nach Lage dieser Betonung kann sich die Bedeutung eines Satzes völlig verändern. Ein Beispiel: "Ich liebe es zu schreiben und zu lesen" – liest man diesen Satz ohne besondere Betonung mit gleicher Gewichtung aller Satzteile, ist es einfach eine sachliche Aussage. Doch wenn ich in diesen Satz das "Ich" am Anfang stark betone, bedeutet dies möglicherweise, dass ich dies im Gegensatz zu jemand anderem tue. Liegt die Betonung auf dem "und", hebe ich hervor, dass ich beides gern tue. Betone ich "liebe", zeigt dies das Ausmaß meiner Vorliebe.

Wie aber sieht es mit der Betonung bei ironischen Sätzen aus? Gibt es auch dort ein klares Muster? Um das herauszufinden, haben die Wissenschaftler dies mit 14 kurzen Sätzen ausprobiert, die je nach Kontext sowohl ironisch als auch nicht-ironisch gedeutet werden können, zum Beispiel „Mach doch noch ein bisschen lauter“ oder „Der Hund hört aber gut“. Diese Sätze wurden Testpersonen in Tonaufnahmen mal ironisch und mal nicht-ironisch gesprochen vorgespielt.

Es zeigte sich: Ironie wird in erster Linie durch eine Verschiebung der Betonung signalisiert – und zwar vom Ende eines Satzes hin zu einer früheren Position. Betone ich beispielsweise bei "Der Hund hört aber gut" auffällig das "Der", bin ich wahrscheinlich nicht sonderlich vom Gehorsam dieses Hundes begeistert. Lege ich bei dem Satz "Mach doch noch ein bisschen lauter" die Betonung auf das lauter, möchte ich wirklich, dass die Musik aufgedreht wird. Betone ich dagegen das "noch", ist es wohl eher ironisch gemeint.

1) Aufgaben 1-5. Was ist richtig? Kreuzen Sie die richtige Antwort an.

1. Der Ausspruch „Der Ton macht die Musik“ bedeutet, dass ...

a) der gleiche Satz je nach akustischen Merkmalen unterschiedlich beim Adressaten ankommen kann.

b) die Musik einen anderen Ton haben soll.

c) die Satzstrukturen für unsere Kommunikation wichtig sind

d) Lautstärke, Nachdruck und Satzmelodie nie eindeutig interpretiert werden können.

2. Pauline Larrouy-Maestri und ihr Team vom Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik haben untersucht, ...

a) was uns unser Gesprächspartner verrät.

b) was uns genau verrät, ob unser Gesprächspartner seinen Ausspruch wörtlich oder ironisch meint.

c) was man beim bloßen Lesen eines Satzes verstehen kann.

d) ob man sich mit Ironie abfinden kann.

3. Das Forscher-Team vom Max-Planck-Institut für empirische Ästhetik hat vermutet:

a) Die Lage der Satzbetonung kann die Bedeutung eines Satzes gar nicht verändern.

b) Die Lage der Satzbetonung kann die Bedeutung eines Satzes kaum verändern.

c) Ironie erkennt man durch die die Lage der am meisten betonten Wörter im Satz.

d) Ironie bedeutet die Lage der betonten Wörter im Satz.

4. 14 kurze Sätze ...

a) wurden Testpersonen in Tonaufnahmen mal ironisch und mal nicht-ironisch gesprochen vorgespielt.

b) wurden von den Testpersonen mal ironisch und mal nicht-ironisch gesprochen.

c) wurden Testpersonen von den Wissenschaftlern mal ironisch und mal nicht-ironisch vorgelesen.

d) wurden Testpersonen in Tonaufnahmen mal laut und mal leise gesprochen vorgespielt.

5. Wenn man bei dem Satz "Mach doch noch ein bisschen lauter" die Betonung auf das "noch" legt,

a) möchte man wirklich, dass die Musik aufgedreht wird.

b) möchte man vielleicht, dass die Musik aufgedreht wird.

c) ist der Satz keinesfalls ironisch.

d) drückt der Satz die Ironie aus.

2). Aufgaben 6-10. Sind diese Aussagen richtig oder falsch? Kreuzen Sie die jeweils richtige Variante an!

6. Meist erkennen wir akustische Merkmale unbewusst und interpretieren das Gehörte entsprechend.
richtig **falsch**
7. Typisch für Ironie oder Sarkasmus ist, dass sie eigentlich das Gegenteil von dem wörtlich Gesagten oder Geschriebenen meinen.
richtig **falsch**
8. Erst vor kurzem wurde klar, dass man die Ironie an Art des Sprechens erkennen kann.
richtig **falsch**
9. Um herauszufinden, wie es mit der Betonung bei ironischen Sätzen aussieht, haben die Wissenschaftler dies mit 14 Wörtern ausprobiert, die je nach Kontext sowohl ironisch als auch nicht-ironisch gedeutet werden können.
richtig **falsch**
10. Ironie wird vor allem durch eine Verschiebung der Bedeutung signalisiert.
richtig **falsch**

II. Aufgaben 11-25. Lesen Sie den Text und kreuzen Sie für jede Lücke (11-25) die richtige Variante (A, B, C oder D) an.

Über die Manipulierbarkeit des Alterns

(11...) dem Begriff „alt“ versteht man (12...) nicht mehr die Zeitspanne ab dem sechzigsten Lebensjahr, sondern den (13...) ab 80 Jahren. Einige der Faktoren für ein längeres Leben sind (14...) gut bekannt: Sie haben (15...) mit einer verbesserten Medizin und deren Technik sowie mit Hygiene zu tun.

Die moderne Forschung kann tatsächlich viel: Bei Mäusen (16...) es den Forschern, die Lebensspanne um ein Drittel und mehr zu verlängern. Diese im Labor (17...) „Methusalem-Mäuse“ können allerdings nur in einer extrem künstlichen Umwelt am Leben und gesund (18...) werden. (19...) Mäuse und Menschen viele Gene gemeinsam haben, sind diese Ergebnisse nicht (20...). Oder noch nicht?

Manche Menschen träumen davon, 150 Jahre alt zu werden, für andere ist es eine Horrorvorstellung. (21...) zunehmendem Alter fürchten sie die Gebrechlichkeit des Körpers. Die Medizin wird in der Zukunft sicher weitere Fortschritte machen und altersbedingte Krankheiten reduzieren. Für viele Körperteile gibt es heute schon erstaunlich guten (22...) und auch Organtransplantationen werden immer häufiger durchgeführt. Dem chronischen Mangel an Herzen, Lebern oder Nieren wird die Gentechnik vielleicht bald (23...) bereiten können.

Und es betrifft ja nicht nur die Organe oder Gelenke im Körper - man will ja auch noch jung aussehen. Also braucht man die tadellose Babyhaut gewonnen aus Eigenzellen, Haarimplantate, um die schütterere Pracht wieder (24...) zu machen etc. Vielleicht sollte man deshalb das Altern doch lieber der Natur (25...) und nicht der Medizin.

- | | | | | |
|-----|---------------------------|--------------------------|--------------------------|------------------------|
| 11) | A Unter | B An | C Von | D Aus |
| 12) | A längelang | B länger | C länglich | D längst |
| 13) | A Lebensausschnitt | B Lebensanschnitt | C Lebensabschnitt | D Lebensschnitt |
| 14) | A gerecht | B rechtlich | C rechts | D recht |
| 15) | A von allen | B vor allem | C vor allen | D von allem |
| 16) | A gelangte | B gelang | C gelangte | D gelung |
| 17) | A erzogenen | B angepflanzten | C gezüchteten | D angebauten |
| 18) | A verhalten | B anhalten | C behalten | D erhalten |
| 19) | A Auch wenn | B Weil | C Zwar | D Trotzdem |
| 20) | A übertragbar | B überträglich | C übertragend | D übertragen |
| 21) | A Ab | B Von | C Mit | D Seit |
| 22) | A Einsatz | B Ersatz | C Vorsatz | D Zusatz |
| 23) | A ein Beenden | B einen Abschluss | C einen Schluss | D ein Ende |
| 24) | A vollkommen | B vollendet | C voll | D vollends |
| 25) | A überlassen | B überliefern | C überführen | D übersenden |

III. Aufgaben 26-50. Wählen Sie die jeweils richtige Variante und kreuzen Sie die an.

26. Das Ticket gilt nur _____ Stadtgrenze.

a) innerhalb der

b) um die

c) zur

d) unter der

27. Die Bergungsarbeiten wurden _____ Nebel und Dunst stark beeinträchtigt.

a) durch

b) an

c) von

d) aus

28. In seiner Jugend half er seinem Vater in _____ Ziegelsteinfabrik.

a) dessen

b) deren

c) denen

d) derer

29. In ihrer Rede hat sie die derzeitige Situation _____ zusammengefasst.

a) klipp und klar

b) lang und breit

c) kurz und bündig

d) klar und deutlich

30. Er kann im Kopf Brüche _____ und Quadratwurzeln ziehen.

a) verrechnen

b) ausrechnen

c) berechnen

d) abrechnen

31. Menschen, die recht haben, stehen _____ allein.

a) minder

b) minderjährig

c) meistens

d) minderschwer

32. Josef studiert noch nicht lange, hat er erst wenige Erfahrungen mit seiner Uni gemacht.

a) also

b) wenn

c) denn

d) sondern

33. Sie _____ es nicht leiden, wenn man von ihren Erfolgen spricht.

a) mag

b) weiß

c) darf

d) lässt

34. _____ aktuellen Untersuchungen nimmt die durchschnittliche Lebenserwartung der Japaner beständig zu.

a) Wegen

b) In

c) Mit

d) Laut

35. Das gesprochene Wort _____ darin als ein Mittel unter anderen.

a) forderte

- b) bedeutete
- c) leistete
- d) fungierte

36. Die erste _____ der Zeitschrift erschien im Januar 1907.

- a) Angabe
- b) Eingabe
- c) Aufgabe
- d) Ausgabe

37. _____ mehr als 300 Jahren wird in Tettau Glas hergestellt.

- a) vor
- b) seit
- c) mit
- d) von

38. Seine Verbrechen wären _____ vergeben noch vergessen.

- a) sowohl
- b) nicht nur
- c) weder
- d) bald

39. Durch ein persönliches Passwort _____ die Daten geschützt, wenn man per Internet einkauft und bezahlt.

- a) haben
- b) hatten
- c) werden
- d) wurden

40. Robert Koch _____ den Tuberkelbazillus.

- a) entdeckte
- b) erfand
- c) fand

d) erblickte

41. _____ Henry die Schule abgeschlossen hat, sucht er nach einem passenden Studienplatz.

a) Solange

b) Seitdem

c) Als

d) Während

42. Die Mühle durfte nicht abgerissen werden, _____ hat der alte Besitzer bei den Verkaufsverhandlungen bestanden.

a) dabei

b) darauf

c) darin

d) danach

43. Viele der Gäste _____ einander, andere stellen sich selber vor.

a) erfahren

b) können

c) kennen

d) wissen

44. Meine Kollegin kommt meistens zu spät, _____ mich wahnsinnig ärgert.

a) die

b) dass

c) was

d) welche

45. Wenn man nicht entkommen kann, sitzt man _____ .

a) in der Falle

b) in der Tonne

c) im Schrank

d) im Tintenfass

46. Wenn alles unter Kontrolle und in Ordnung ist, so liegt alles im _____ Bereich.

- a) roten
- b) schwarzen
- c) grünen
- d) weißen

47. Was ist los mit dir? Warum bist du so schlecht gelaunt? Ist dir eine _____ über die Leber gelaufen?

- a) Laus
- b) Ameise
- c) Ratte
- d) Maus

48. Wenn jemanden etwas gar nicht interessiert, dann ist das nicht _____ wert.

- a) eine Kartoffel
- b) eine Kastanie
- c) die Bohne
- d) die Spinne

49. Wenn man über alles Mögliche spricht, dann spricht man über Gott und _____ .

- a) den Himmel
- b) die Teufel
- c) die Ängel
- d) die Welt

50. Brich die Entscheidung nicht _____, fahre erst mal ins Tierheim täglich und schau, ob du den Zugang zum Hund findest.

- a) übers Knie
- b) über die Schulter
- c) um den Zahn
- d) um den Hals